

The Gruffalo's Child

„The Gruffalo's Child“ ist eine Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuches. Es ist eine Fortsetzung der Geschichte „The Gruffalo“. Liebevoll und mit viel Humor ist die Geschichte in bewegte Bilder umgesetzt worden und hat dabei keinerlei Charme vom Original verloren.

Zielgruppe

Der Trickfilm „The Gruffalo's Child“ ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Die Thematik des Filmes ist einfach und verständlich umgesetzt worden. Der Text in Reim Form wird langsam gesprochen und mit klaren Bildern verdeutlicht. Damit entspricht er dem Verständnis von Kindern im mittleren Kindergartenalter, eignet sich aber auch für Kinder bis zur zweiten Klasse.

Zusammenfassung/Inhalt

Als zwei Eichhörnchengeschwister auf große Spuren stoßen, erzählt ihnen die Eichhörnchenmutter die Geschichte vom Gruffelkind:

Eines Tages entdeckt das Gruffelkind den Wald, doch bevor es dazu kommt die Geheimnisse des Waldes genauer zu untersuchen, wird es vom alten Gruffelo entdeckt: „Ein Gruffelo sollte niemals seinen Fuß in den dichten dunklen Wald setzen!“ Denn dort lebt die große böse Maus.

In einer verschneiten Winternacht kann das Gruffelkind nicht schlafen und langweilt sich. So kommt es, dass es sich aus der Gruffelohöhle schleicht und auf die Suche nach der großen bösen Maus begibt. Im Wald begegnet es verschiedenen Tieren, aber nicht der großen bösen Maus. Als das Gruffelkind den Glauben schon aufgegeben hat, trifft es eine kleine Maus. „Wenigstens eine kleine Maus - ein leckerer Mitternachtsschmaus.“ Denkt sich das Gruffelkind. Doch bevor es die Maus verspeisen kann, schlägt diese einen Handel vor: Wenn das Gruffelkind sie auf einen Haselnussstrauch setzt, dann wird sie ihren Freund, die große böse Maus, für das Gruffelkind herbeirufen. Gesagt, getan. Und als der Mond hinter den Wolken hervorkommt, erscheint ein riesiger Schatten: Die große böse Maus! Vor lauter Schreck läuft das Gruffelkind den ganzen weiten Weg zurück durch den Wald zur Höhle. Die kleine Maus freut sich erleichtert über ihren gelungenen Streich.

Zurück in der Gruffelohöhle kuschelt sich das Gruffelkind zum schnarchenden alten Gruffelo. Ein bisschen weniger mutig, aber auch ein bisschen weniger gelangweilt.

Damit endet die Erzählung der Eichhörnchenmutter.

Themenschwerpunkt

Der Film „The Gruffalo's Child“ ist ein Film über Angst, Unerschrockenheit, Mut und List. Zunächst hat die kleine Maus Angst vor dem Gruffelkind, doch die Geschichte nimmt eine überraschende Wendung, als die Maus das Gruffelkind mit einer List in die Flucht schlägt. Auch die Kleinen und Schwachen können, wenn sie klug und phantasievoll sind, mit ein bisschen Glück die Großen und Starken in die Flucht schlagen.

Filmtechnik

Bei „The Gruffalo’s Child“ handelt es sich um einen Stopp Motion Film. Dabei wurden die einzelnen Figuren im Set ein kleines Stückchen weiter bewegt und jedes Mal fotografiert. Die Überprüfung der einzelnen Szenen und die Nachbearbeitung fanden am Computer statt.

Produktion

Regie:	Johannes Weiland, Uwe Heidschötter
Produziert:	Michael Rose, Martin Pope, Studio Soi, Ludwigsburg
Buchvorlage:	„The Gruffalo’s Child“ von Julia Donaldson, Axel Scheffler
Umsetzung:	Julia Donaldson, Johanna Stuttmann
Musik:	René Aubry

Angebot zur Nach- bzw. Vorbereitung des Trickfilms „The Gruffalo’s Child“ Schattentheater

Angebotsziele

Die Botschaft des Films lautet: Nicht der Stärkere gewinnt, sondern auch der Schwächere hat Chancen, wenn er clever und kreativ ist. Ziel des Angebotes ist es, den Kindern dieses Fazit auf kindgerechte Weise und in einem humorvollen Rahmen zu verdeutlichen. Mit einem eigenen Schattentheater wird zudem die Kreativität angeregt und die Technik des Schattenspiels vermittelt.

Dauer

Die Vorbereitung des Angebots dauert etwa 15 Minuten, da der Raum entsprechend umgestaltet werden sollte und der Aufbau der Technik etwas Zeit beansprucht. Je nach Alter können die Kinder in die Vorbereitung einbezogen werden.

Die Umsetzung des Schattentheaters kann je nach Ausführung variiert werden. Werden die Dialoge eins zu eins aus dem Buch, das als Vorlage dienen kann, übernommen, könnte das Spiel etwa eine halbe Stunde dauern. Es besteht natürlich die Möglichkeit, die Dauer zu verkürzen, indem die Szenen weniger ausführlich dargestellt werden. Eine Verlängerung könnte sich ergeben, falls die Kinder noch eigenen Ideen zur Textvariation oder zur Umgestaltung des Ablaufs einbringen möchten.

Technische Ausstattung

Zur Beleuchtung der Bühne wird ein Leuchtstrahler benötigt. Alternativ kann eine helle Schreibtischlampe oder eine stärkere Taschenlampe verwendet werden. Falls der Text nicht von den Kindern gesprochen werden soll, kann im Hintergrund das Hörbuch bzw. die Kassette zur Geschichte laufen. Für diesen Fall muss ein CD-Player oder PC bereit stehen. Falls Interesse daran besteht, die Aufführung der Kinder aufzuzeichnen, muss eine Videokamera oder eine Fotokamera mit Videofunktion bereitgestellt werden.

Material

Neben der Technik wird folgendes Material benötigt:

- Ein großes weißes Leintuch/ Stück Stoff/ Tischdecke
- Karton/ stärkere Pappe
- Holzstiele (z.B. Schaschlikspieße)
- Tesa/Klebeband, Stifte, Scheren, Klebestift
- Rahmen oder Gestell für die Leinwand (z.B. zwei Stellwände, an denen der Stoff mit Wäscheklammern befestigt wird oder eine Gardinenstange, die zwei Kinder festhalten, eine Abdeckung, hinter der sich die Kinder während des Schattenspiels verstecken können (z.B. eine breitere Holzleiste, ein Umzugskarton o.ä.)
- das Bilderbuch „The Gruffalo’s Child“, ggf. die Kassette/ das Hörbuch zur Geschichte

Raum

Das Theater kann in jeder Art von Raum aufgeführt werden, ein Klassenzimmer oder Gruppenraum eignet sich hierfür gut. Wichtig ist, dass er etwas abgetrennt ist, damit bei der Aufführung Ruhe herrscht und dass einige Tische und Stühle für die Bastelaktion im Vorfeld zur Verfügung stehen. Im Raum sollte es einen Stromanschluss geben. Sinnvoll ist außerdem, wenn er leicht abzudunkeln ist.

Vorbereitung

Der Raum wird in zwei Bereiche aufgeteilt. Im ersten Teil werden einige Basteltische eingerichtet, an denen die Kinder die Figuren sowie die Gegenstände für den Hintergrund gestalten. Für die Aufführung wird auf der anderen Seite des Raumes das Schattentheater aufgebaut. Tipp: Die Lampe sollt in einem Abstand von zwei bis drei Metern hinter der Leinwand auf Spielhöhe der Figuren positioniert sein, damit die Schatten nicht allzu verzerrt sind.

Durchführung

Nachdem die Kinder den Trickfilm „The Gruffalo’s Child“ angeschaut haben, wird der Ablauf und die Botschaft des Filmes mit den Kindern nachbesprochen. Hierdurch können sich die Kinder das Gesehene besser einprägen und noch offene Fragen bzw. nicht verstandene Szenen können geklärt werden. Einleitend könnte man die Gruppe/ Klasse fragen, wie Schatten entsteht und wer eine Vorstellung davon hat, wie man ohne Tageslicht im Raum Schatten erzeugen könnte. Möglicherweise gibt es Kinder, die bereits Erfahrungen mit Schattenspielen- oder theater haben. Die Kinder werden nun aufgefordert, sich einen Platz am Basteltisch zu suchen und beginnen damit, eigene Figuren für die Aufführung auszuschneiden und zusammenzukleben. Zur Erinnerung und Unterstützung können die Kinder bei Bedarf einen Blick in das Bilderbuch werfen. Die fertige Figur wird mit Tesa/Klebeband auf einen Holzspieß geklebt, damit er während der Aufführung besser bewegt werden kann.

Nach dem Kreativteil des Angebotes müssen die Rollen für die Aufführung verteilt werden. Es wird geklärt, ob es einen Erzähler gibt, oder ob jedes Kind seine Rolle selbst spricht, bzw. ob der Text vom Band im Hintergrund kommt. Anschließend nehmen die Kinder, die keine Rolle übernehmen ihre Plätze im Publikum (Stuhldreihen hintereinander) ein und die Schauspieler verstecken sich hinter dem Sichtschutz, der an den unteren Teil der Leinwand angrenzt. Nach einigen Probeszenen, in denen die Kinder das Spiel mit Licht und Schatten austesten können, beginnt die Aufführung. Je nach Dauer können die Rollen nach oder während des Spiels umbesetzt werden, so dass auch die Kinder im Publikum sich aktiv beteiligen können. Im Anschluss sollte eine kleine Austauschrunde stattfinden, in

der die Kinder die Möglichkeit haben, ihre Eindrücke zu schildern. Falls es die Zeit zulässt, kann das aufgenommene Video gemeinsam angeschaut werden.

Alternativangebot ohne technische Ausstattung

Falls nicht die Möglichkeit besteht, ein Schattentheater mit Beleuchtung und Leinwand aufzubauen, kann das Angebot auch nur als Kreativangebot stattfinden. Hierzu werden Papier in den Farben Schwarz und Weiß, sowie Scheren und Klebestifte benötigt. Das weiße Papier in DIN A 4 dient als Hintergrund. In Schwarz werden die Figuren und Bäume des Waldes ausgeschnitten und aufgeklebt. Die fertigen Bilder sehen aufgrund der reduzierten Farben und fehlenden Details aus wie klassische Scherenschnitte. Diese wirken gerahmt und in gleichen Abständen aufgehängt besonders schön.